



Updateanleitungen für ältere Versionen

Version 4.42.400

Revision: 442400-16082023-1422

Copyright © 2012-2023 - Moser Software GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Zum Inhalt:

Dieses Dokument beschreibt zusätzliche Vor- und Nachbereitungen für Updates von älteren MOS'aik Versionen (vor 3.31.000).

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter <https://www.moser.de/datenschutzhinweise/>.

Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Hinweise	1
2. Update Vor- und Nachbereitung älterer Versionen	3
2.1. Update auf MOS'aik 3.32	3
2.2. Update auf MOS'aik 3.31	16
2.3. Update auf MOS'aik 3.30.205	19
2.4. Update auf MOS'aik 3.30.200	21
2.5. Update auf MOS'aik 3.30.100	21
2.6. Update auf MOS'aik 3.30.000	22
2.7. Update auf MOS'aik 2.27.300	24
2.8. Update auf MOS'aik 2.26.100	24
2.9. Update auf MOS'aik 2.26.000	25
2.10. Update auf MOS'aik 2.24.100	25
2.11. Update auf MOS'aik 2.24.000	25
2.12. Update von MOS'aik Versionen vor 2.23	26

Kapitel 1. Wichtige Hinweise

Bevor Sie MOS'aik neu installieren oder ein Update durchführen, sollten Sie sich unbedingt die Zeit nehmen und die [Updateanleitung](#) durchlesen. Darin sind sämtliche Schritte und Besonderheiten für Updates der Versionen 3.31.000 und höher beschrieben. Älterer MOS'aik Versionen erfordern die in diesem Dokument beschriebenen zusätzlichen Maßnahmen.

Bitte beachten Sie, dass die hier aufgeführten Hinweise zusätzlich zu den Hinweisen der [Updateanleitung](#) durchzuführen sind!

Allgemeines

- Beachten Sie insbesondere die Hinweise mit folgenden Kennzeichnungen:

Hinweis/Anmerkung

Hiermit werden Anmerkungen zum aktuellen Thema hervorgehoben.

Tipps

Tipps zur praktischen Anwendung.

Wichtiger Hinweis

So werden wichtige Hinweise zur korrekten Verwendung gezeigt. Nichtbeachtung kann ggf. Fehlfunktionen verursachen!

Achtung

Dieses Zeichen weist auf Risiken bei Nichtbeachtung oder Fehlbedienung hin.

Bitte halten Sie sich in diesem Fall genau an die gegebene Anleitung bzw. kontaktieren Sie den Moser Produktservice (Kontakt).

Warnung

Warnungen sind Gefahrenhinweise und Nichtbeachtung kann zu irreversiblen Schäden führen!

Falls Sie unsicher sind und weitere Informationen bzw. Hilfestellungen benötigen, wenden Sie sich an den Moser Produktservice ([Kontakt](#)).

- Ein **Update** sollte nur von **erfahrenen Anwendern** eigenständig durchgeführt werden. Betriebssystemkenntnisse und/oder Kenntnisse in der Administration von Netzwerken sind notwendige Voraussetzungen bei der Durchführung eines Updates.
- Wenn Sie **Module** der Firma Moser einsetzen, müssen Sie für diese Module ebenfalls ein Update einspielen. Dazu benötigen Sie die *Moser Produktmodule-CD/DVD*.
- Bei dem MOS'aik Update bleiben selbstverständlich Ihre gespeicherten Daten, wie Adressen, Artikel, Projekte usw. unverändert bestehen.
- Achten Sie unbedingt darauf, dass die Datei `system.mdw` nur ein einziges Mal auf dem Server installiert ist!
- Die Firma Moser Software GmbH übernimmt **keine Haftung** für Folgen aus Fehlern, die durch ein unsachgemäßes Vorgehen bei Updates entstehen.

Kapitel 2. Update Vor- und Nachbereitung älterer Versionen

Bevor Sie MOS'aik neu installieren oder ein Update durchführen, sollten Sie zusätzlich zur [Updateanleitung](#) die nachfolgend aufgeführten Besonderheiten älterer MOS'aik Versionen beachten und ggf. die beschriebenen zusätzlichen Maßnahmen im Rahmen des Updates durchführen. Für ggf. nicht aufgeführte Versionen sind keine speziellen Schritte zur Vor- oder Nachbereitung des Updates auf die aktuelle Version erforderlich.

2.1. Update auf MOS'aik 3.32

Vorbereitungen MOS'aik 3.32.200

Für diese Version sind keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich. Beachten Sie jedoch die Schritte zur Nachbereitung Ihres Updates in [Abschnitt 2.1.1](#), „Nachbereitungen MOS'aik 3.32.200“.

Vorbereitungen MOS'aik 3.32.101

Mobiles Aufmaß

Wenn Sie bereits das **"Mobile Aufmaß" für Android** (MWM-Piccolo) einsetzen müssen Sie die erforderlichen **Lizenzen** nach dem Update erweitern. Für den Import der Aufmaße in MOS'aik benötigen Sie eine Lizenz für das Modul **Schnittstelle Import Daten aus mobilem Aufmaß**. *Kontaktieren Sie den Moser-Support, für weitere Informationen zur Lizenzierung!* Die Lizenz für das Modul **Schnittstelle MWM-Piccolo** ist weiterhin gültig.

Beachten Sie nach dem Update die erforderlichen Schritte zur Nachbereitung in [Abschnitt 2.1.2](#), „Nachbereitungen MOS'aik 3.32.101“.

Vorbereitungen MOS'aik 3.32.100

Sachkonto sichern

Im Standardlieferungsumfang (siehe Themenbereich [MOS'aik Standard Referenz](#) der Online-Hilfe) enthalten ist das neue Sachkonto 8741 (*Gewährte Skonti nach § 13b UStG*). Das Konto ist als Skontokonto den Steuerarten *§13b-U0, A-§19.1a-U0, BE-v-U0* und *NL-v-U0* zugeordnet. Prüfen Sie vor dem Update in der MOS'aik-Finanzverwaltung , ob das neue Sachkonto von Ihnen bereits eingesetzt wird, d.h. in der Tabelle Ihrer Sachkonten unter Stammdaten | Konten | Sachkonten enthalten ist.

Falls Sie ein Sachkonto mit dieser Kontonummer verwenden, verfahren Sie vor dem Update gemäß den Anweisungen in ???.

Befragen Sie im Zweifelsfall hierzu Ihren Steuerberater!

Mareon Einstellungen sichern

Aufgrund von Änderungen für das Mareon-Portal müssen Benutzereinstellungen für das Mareon-Arbeitsblatt Service | Aufträge | Mareon Service Portal (z.B. die Spaltenauswahl, Filtereinstellungen, Benutzername, Kennwort) einmalig erneut vorgenommen werden. Sichern Sie sich dazu die Einstellungen vor dem Update und stellen Sie diese nach dem Update erneut her (siehe "[Nachbereitungen MOS'aik-Finanzverwaltung](#)").

Beachten Sie nach dem Update die erforderlichen Schritte zur Nachbereitung in [Abschnitt 2.1.3](#), „[Nachbereitungen MOS'aik 3.32.100](#)“.

Vorbereitungen MOS'aik 3.32.002

Prüfen Sie vor einem Update die Verwendung selbst erstellter Steuerarten gemäß der nachfolgenden Anleitung:

Neue Steuerarten

Es wurden weitere ausländische Steuerarten in MOS'aik integriert. Da Anwender die Möglichkeit haben **eigene Steuerarten** anzulegen, muss hier **vor dem Update** geprüft werden, ob eigene Steuerarten im **Namenskonflikt** zu den neuen Steuerarten stehen. Falls Sie also eigene Steuerarten verwenden, müssen Sie zunächst prüfen, ob die nachfolgende Tabelle mit der Liste der neuen Steuerarten in der Spalte *Name* Steuerarten enthält, die Sie bereits verwenden. Vergleichen Sie dazu die nachfolgende Liste mit der aktuellen Liste der Steuerarten in Ihrer MOS'aik-Finanzverwaltung  (vor dem Update):

Name	Typ	Gruppe	Kurztext	Prozent	Satz	Interim	Quelle	Ländercode
A-§19.1a-U0	Umsatzsteuer	§19.1a UStG	§19.1a UStG Umsatzsteuerfrei		<Kein>	8337	Steuer-schuldumkehr	Österreich
A-§19.1a-V10	Vorsteuer Brutto	§19.1a UStG	§19.1a UStG Vorsteuer 10%	10,00%	Ermäßigt	3110	Steuer-schuldumkehr	Österreich
A-§19.1a-V20	Vorsteuer Brutto	§19.1a UStG	§19.1a UStG Vorsteuer 20%	20,00%	Normal	3120	Steuer-schuldumkehr	Österreich
U6-BE	Umsatzsteuer	Umsatzsteuer BE	Umsatzsteuer 6% (Belgien)	6,00%	Ermäßigt	8325	Ausland	Belgien
U6-NL	Umsatzsteuer	Umsatzsteuer NL	Umsatzsteuer 6% (Niederlande)	6,00%	Ermäßigt	8325	Ausland	Niederlande

Name	Typ	Gruppe	Kurztext	Prozent	Satz	Interim	Quelle	Ländercode
X-U0	Umsatzsteuer	Umsatzsteuer	Umsatzsteuerfrei		<Kein>	8120	Ausland	<Alle>

Falls Sie **eigene Steuerarten mit diesen Namen** finden, müssen Sie diese **vor** dem Update **umbenennen**. Öffnen Sie dazu den Bereich **Direkt Bearbeiten**, klicken Sie dann in das jeweilige Feld der Spalte *Name* und ändern Sie die Bezeichnung. Verwenden Sie die Funktion **Speichern** [F7], um die Änderungen zu behalten.

Eine Übersicht der im MOS'aik-Standard enthaltenen Steuerarten finden Sie im Themenbereich **MOS'aik Standard Referenz - Standard MOS'aik Steuerarten** (Online-Hilfe).

Beachten Sie nach dem Update die erforderlichen Schritte zur Nachbereitung in **Abschnitt 2.1.4**, „Nachbereitungen MOS'aik 3.32.002“.

Vorbereitungen MOS'aik 3.32.000

Nachfolgend werden Änderungen beschrieben, die ggf. **vor** einem Update berücksichtigt werden müssen. Lesen Sie dazu die folgenden Anleitungen:

Windows® XP

Ab Version 3.32 wird das Betriebssystem Windows® XP nicht mehr unterstützt. Bitte lesen Sie dazu auch die MOS'aik-**Systemvoraussetzungen** [<https://www.moser.de/dienstleistungen/systemvoraussetzungen/>] im Internet. Bei Fragen zum Update wenden Sie sich bitte an den Moser Service.

Technologiewechsel Moser Application Server

Um MOS'aik auch in Zukunft mit interessanten und technologisch aktuellen Funktionen ausstatten zu können, verwendet die Software ab dieser Version einen **Anwendungsserver**, den sogenannten Moser Application Server. Dieser stellt den Arbeitsplätzen wichtige Betriebsfunktionen zentral zur Verfügung und bietet zahlreiche weitere Vorteile (siehe dazu auch ???). Der Anwendungsserver wird zukünftig von zentraler Bedeutung für die Architektur von MOS'aik sein und soll nach Möglichkeit auf einem **separaten Server** installiert werden. Dazu bietet sich der Server an, der bereits bisher die MOS'aik-Datenbank zur Verfügung gestellt hat. Weitere Details zu den Systemanforderungen finden Sie im Internet unter **Systemvoraussetzungen** [<https://www.moser.de/dienstleistungen/systemvoraussetzungen/>].

Was ist vor der Installation des Anwendungsservers zu beachten?

Wenn Sie aktuell mit Version 3.31.107 arbeiten, müssen Sie vor dem Update den Web-Server IIS Express anhalten bzw. deinstallieren. Die genaue Vorgehensweise ist unter [IIS Express](#) beschrieben.

Synchronisationsverfahren

Neues Synchronisationsverfahren (Datenbank-Locking)

Mit dieser Version wurde das Verfahren zur Synchronisation von konkurrierenden MOS'aik-Datenbankzugriffen geändert. Dabei ist zu beachten, dass das neue Verfahren nicht abwärtskompatibel ist. Um irreversible Schäden an Ihrer Datenbank zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig, **ALLE Arbeitsplätze VOR der ersten Inbetriebnahme** von MOS'aik auf dieselbe Version zu **aktualisieren** (Software-Update). Wir verweisen hier ebenfalls auf die Beachtung der Hinweise aus dem ??? zum Thema "Update weiterer MOSER Produkte".

Die neue Kapazitätsplanung

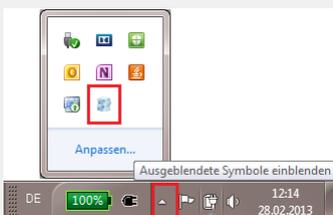
Das neue **Erweiterungsmodul "Kapazitätsplanung"** wird nur auf Systemen mit einem Microsoft SQL Server® unterstützt. Für weitere Informationen lesen Sie den Themenbereich "[Kapazitätsplanung](#)" (Online-Hilfe).

IIS Express

Mit Version 3.31.107 wurde bereits der Web-Server IIS Express zum Einsatz gebracht. Dieser kann jedoch nicht automatisch entfernt werden, sondern muss für das Update gestoppt werden:

- **Beenden des "IIS Express" Dienstes**

Abbildung 2.1.

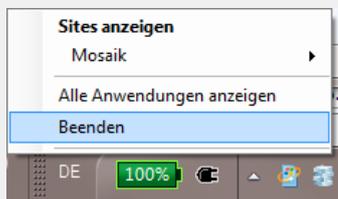


Um den laufenden "IIS Express" zu beenden, prüfen Sie vor der MOS'aik-Installation auf dem **Server** (Bei Einzelplatzsystemen ist das im Regelfall der Arbeitsplatzrechner; siehe auch ???), ob in der Windows®-Taskleiste das

Symbol  angezeigt wird. Bei einigen Windows®-Systemen werden diese Symbole nicht offen angezeigt, sondern erst nach Anklicken des Symbols "Ausgeblendete Symbole einblenden": Sollte das Symbol nicht angezeigt

werden, ist das Programm nicht in Betrieb und Sie können diese Anweisung übergehen und mit dem folgenden Abschnitt fortfahren.

Abbildung 2.2.



Um den laufenden "IIS Express" zu beenden, klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das **Taskleistensymbol** und wählen Sie "**Beenden**". Nach Bestätigung der nachfolgenden Sicherheitsabfrage ist dieser Schritt abgeschlossen. "IIS Express" wird von MOS'aik jetzt nicht mehr verwendet. Sie können ggf. prüfen, ob Sie diese Software über die "Windows® Systemsteuerung" deinstallieren möchten.

Auch auf allen Arbeitsplätzen wird der IIS Express nicht mehr von MOS'aik verwendet und kann deinstalliert werden, sofern er von keinen anderen Anwendungen mehr benötigt wird.

Neue Steuerarten

Für die **Rechnungserstellung an Privatkunden im Ausland** wurden neue ausländische Steuerarten in MOS'aik integriert. Da Anwender die Möglichkeit haben **eigene Steuerarten** anzulegen, muss hier **vor dem Update** geprüft werden, ob eigene Steuerarten im **Namenskonflikt** zu den neuen Steuerarten stehen. Falls Sie also eigene Steuerarten verwenden, müssen Sie zunächst prüfen, ob die nachfolgende Tabelle mit der Liste der neuen Steuerarten in der Spalte *Name* Steuerarten enthält, die Sie bereits verwenden. Vergleichen Sie dazu die nachfolgende Liste mit der aktuellen Liste der Steuerarten in Ihrer MOS'aik-Finanzverwaltung 🇪🇺 (vor dem Update):

Name	Typ	Gruppe	Kurztext	Prozent	Satz	Interim	Quelle	Ländercode
U21-BE	Umsatzsteuer	Umsatzsteuer BE	Umsatzsteuer 21% (Belgien)	21,00%	Normal	8000	Ausland	Belgien
U25-DK	Umsatzsteuer	Umsatzsteuer DK	Umsatzsteuer 25% (Dänemark)	25,00%	Normal	8000	Ausland	Dänemark
U19-DE	Umsatzsteuer	Umsatzsteuer DE	Umsatzsteuer 19% (Deutschland)	19,00%	Normal	8000	Ausland	Deutschland
U19,6-FR	Umsatzsteuer	Umsatzsteuer FR	Umsatzsteuer 19,6% (Frankreich)	19,60%	Normal	8000	Ausland	Frankreich
U21-IT	Umsatzsteuer	Umsatzsteuer IT	Umsatzsteuer 21% (Italien)	21,00%	Normal	8000	Ausland	Italien
U8-LI	Umsatzsteuer	Umsatzsteuer LI	Umsatzsteuer 8% (Liechtenstein)	8,00%	Normal	8000	Ausland	Liechtenstein
U15-LU	Umsatzsteuer	Umsatzsteuer LU	Umsatzsteuer 15% (Luxemburg)	15,00%	Normal	8000	Ausland	Luxemburg
U21-NL	Umsatzsteuer	Umsatzsteuer NL	Umsatzsteuer 21% (Niederlande)	21,00%	Normal	8000	Ausland	Niederlande

Name	Typ	Gruppe	Kurztext	Pro- zent	Satz	Inte- rim	Quel- le	Länder- code
U20- AT	Umsatz- steuer	Umsatz- steuer AT	Umsatzsteuer 20% (Österreich)	20,00%	Nor- mal	8000	Aus- land	Österreich
U23- PL	Umsatz- steuer	Umsatz- steuer PL	Umsatzsteuer 23% (Polen)	23,00%	Nor- mal	8000	Aus- land	Polen
U23- PT	Umsatz- steuer	Umsatz- steuer PT	Umsatzsteuer 23% (Portugal)	23,00%	Nor- mal	8000	Aus- land	Portugal
U8- CH	Umsatz- steuer	Umsatz- steuer CH	Umsatzsteuer 8% (Schweiz)	8,00%	Nor- mal	8000	Aus- land	Schweiz
U18- ES	Umsatz- steuer	Umsatz- steuer ES	Umsatzsteuer 18% (Spanien)	18,00%	Nor- mal	8000	Aus- land	Spanien
U20- CZ	Umsatz- steuer	Umsatz- steuer CZ	Umsatzsteuer 20% (Tschechi- sche Republik)	20,00%	Nor- mal	8000	Aus- land	Tschechi- sche Repu- blik

Falls Sie eigene Steuerarten mit diesen Namen finden ...

... müssen Sie diese Steuerarten **vor** dem Update **umbenennen**. Öffnen Sie dazu auf dem Arbeitsblatt Stammdaten | Einstellungen | Steuerarten den Bereich **Direkt Bearbeiten**, klicken Sie dann in das jeweilige Feld der Spalte *Name* und ändern Sie die Bezeichnung. Verwenden Sie die Funktion **Speichern** [F7], um die Änderungen zu behalten.

Eine Übersicht der im MOS'aik-Standard enthaltenen Steuerarten finden Sie im Themenbereich **MOS'aik Standard Referenz - Standard MOS'aik Steuerarten** (Online-Hilfe).

Beachten Sie nach dem Update die erforderlichen Schritte zur Nachbereitung in **Abschnitt 2.1.5**, „Nachbereitungen MOS'aik 3.32.000“.

2.1.1. Nachbereitungen MOS'aik 3.32.200

Telefonliste

In der Telefonliste Stammdaten | Adressen | Telefonliste wurde die Spalte *Name* in die Spalten *Anrede*, *Name* und *Namenszusatz* aufgeteilt. Sichern und restaurieren Sie das Spaltenlayout (siehe ???).

Adress-Matchcode

In diversen Abfragen wird zukünftig das Feld *Matchcode* angezeigt (z.B. Rechnungsjournal, Erfassungsjournal, Personenkontensaldenliste und Personenkontenverkehrszahlenliste). Um sicherzustellen, dass die Anzeige vollständig ist, müssen Matchcodes für sämtliche relevanten Adressstammdaten generiert werden (siehe auch **Handbuch Projektverwaltung - Stammdaten - Bereich Allgemeines**). Öffnen Sie dazu die Adressenliste Alle Adressen, markieren Sie alle Adressen ([Strg]+[A]) oder treffen Sie eine geeignete Auswahl (z.B. durch Filtern und markieren). Rufen Sie nun die Funktion **Plug-**

ins » **Matchcode füllen ...** und wählen Sie *Matchcode mit dem Inhalt des Felds 'Name' füllen*. Nach einer Bestätigung werden neue Matchcodes generiert sowie ggf. vorhandene dabei überschrieben.

Neue Arbeitsblattspalten

Im Rahmen der Bearbeitung von kundenorientierten Vorgängen (z.B. Angebot, Auftrag, Rechnung, ...) werden die neuen Spalten *S-EK/Einh* (Sonstiger EK/Einh), *S-EK Ges* (Sonstiger EK Ges) und *S-KG* (Sonstige Kalkulationsgruppe) angeboten. Um die neuen Spalten nutzen zu können und öffnen Sie die betreffenden Arbeitsblätter. Sichern und restaurieren Sie das Spaltenlayout (siehe ???).

Korrespondenzsprachen

Der Text mit den Zahlungskonditionen im Summenblock eines Vorgangs wird nun ebenfalls in die Korrespondenzsprache übersetzt. Um die Übersetzungen in Korrespondenzsprachen einsetzen zu können, muss die Layoutsektion *"* Projekte Summe"* nach dem Update kompiliert werden und die Übersetzungen zu den Zahlungskonditionen müssen ggf. noch für die von Ihnen eingesetzten Korrespondenzsprachen erfasst bzw. ergänzt werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Kompilation der Layoutsektion *"* Projekte Summe"*
 - a. Starten Sie die MOS'aik-Formularverwaltung .
 - b. Rufen Sie das Menü auf.
 - c. Wählen Sie den Ordner *"Layoutsektionen Allgemein"*, darin das Formular *"Layoutsektion * Projekte Summe"* und drücken Sie die Schaltfläche .
 - d. Rufen Sie das Menü auf.
 - e. Wählen Sie die Layouteinstellung *"*"* und drücken Sie .
 - f. Schließen Sie die Anwendung mit .

2. Erfassung der Übersetzungen zu Ihren Korrespondenzsprachen

Der einfachste Weg zu einer vollständigen Übersetzung ist, einen Beispielvorgang in MOS'aik anzulegen und über die Seitenansicht die Vollständigkeit der Übersetzung zu prüfen. Fehlen Übersetzungen, befolgen Sie die Anweisungen im [Moser FAQ - Übersetzungen für Korrespondenzsprachen](#) (Online-Hilfe), um diese für Ihre aktuelle Korrespondenzsprache zuzufügen.

Um gezielt die Übersetzungen der Zahlungsarten prüfen bzw. ergänzen zu können, verfahren Sie wie im [Moser FAQ - Übersetzungen für Zahlungsarten](#) beschrieben (Online-Hilfe).

Der grundsätzliche Einsatz von Korrespondenzsprachen wird im [Moser FAQ - Korrespondenzsprachen](#) der Online-Hilfe beschrieben.

Neues SEPA-Überweisungsformular

Das Standardformular zum Drucken auf Überweisungsträger ist auf das neue SEPA €-Überweisungsformular angepasst worden. Um das neue Zahlungsträgerformular einsetzen zu können, muss das aktuell verwendete Formular durch das Neue ersetzt und dieses dazu in der MOS'aik-Formularverwaltung

 kompiliert werden. Starten Sie dazu die MOS'aik-Formularverwaltung und öffnen Sie mit das Zahlungsträgerformular *Zahlungsträger Überweisung*. Bei Bedarf können Sie jetzt zunächst noch eine Kopie des Formulars erstellen, um darin individuelle Anpassungen vorzunehmen. Rufen Sie dann das Menü auf und bestätigen Sie die Auswahl im Dialog-

fenster "Kompilieren" mit . Schließen Sie die Anwendung und testen Sie den Druck des Überweisungsformulars.

2.1.2. Nachbereitungen MOS'aik 3.32.101

Wenn Sie das "**Mobile Aufmaß**" für Android (MWM-Piccolo) einsetzen müssen Sie die erforderlichen Lizenzen nach dem Update erweitern. Für den Import der Aufmaße in MOS'aik benötigen Sie eine Lizenz für das Modul **Schnittstelle Import Daten aus mobilem Aufmaß** (siehe auch: [Vorbereitungen MOS'aik 3.32.101](#)).

Starten Sie dazu die MOS'aik-Projektverwaltung  als Administrator und öffnen Sie den Lizenzierungsdialog über Wählen Sie das Modul **Schnittstelle Import Daten aus mobilem Aufmaß** aus der Liste **Lizenzierbare Module** aus und geben Sie die **Pin** ein. Betätigen Sie anschließend die Schaltfläche und dann .

2.1.3. Nachbereitungen MOS'aik 3.32.100

Neue SEPA-Zahlungsmittel einrichten

Wenn Sie den MOS'aik-Zahlungsverkehr nutzen, müssen Sie Ihre Geschäftsprozesse rechtzeitig auf die neuen SEPA-Zahlungsmittel umstellen, die ab dem **1. August 2014** die vorhandenen nationalen **Überweisungen** und **Lastschriften** sowie das **DTAUS-Clearingformat** ablösen!

Die notwendigen Informationen und Anweisungen für die Umstellung erhalten Sie im Themenbereich [Europäischer Zahlungsverkehrsraum \(SEPA\)](#) (Online-Hilfe). Hier steht Ihnen auch eine übersichtliche [SEPA-Checkliste](#) zur Verfügung, welche Ihnen bei der systematischen Anpassung Ihres Zahlungsverkehrs behilflich ist.

Neue SEPA-Zahlungsarten

Die neue **SEPA-Zahlungsart** *SEPA-LASTSCHRIFT* für den MOS'aik-Zahlungsverkehr wird beim Update automatisch in die Mandantendatenbank übernommen.

Weitere Informationen zum Einsatz von SEPA-Zahlungsarten finden Sie im [Zahlungsdatenaustausch](#) sowie im Themenbereich [Europäischer Zahlungsverkehrsraum \(SEPA\)](#) (Online-Hilfe). Hier steht Ihnen auch eine übersichtliche [SEPA-Checkliste](#) zur Verfügung, welche Sie bei der systematischen Anpassung Ihres Zahlungsverkehrs unterstützt.

Neues Sachkonto einrichten

Im Standardlieferungsumfang (siehe MOS'aik [Standardreferenz](#), Online-Hilfe) enthalten ist das neue Sachkonto 8741 (*Gewährte Skonti nach § 13b UStG*). Das Konto ist als Skontokonto den Steuerarten §13b-U0, A-§19.1a-U0, BE-v-U0 und NL-v-U0 zugeordnet. Wenn Sie einen "benutzerdefinierten" Sachkonten-

rahmen verwenden, verfahren Sie gemäß [Abschnitt "Nachbereitungen MOS'aik-Finanzverwaltung"](#), um das neue Sachkonto zuzufügen.

Mareon Einstellungen wiederherstellen

Aufgrund von Änderungen für das Mareon-Portal müssen Benutzereinstellungen für das Mareon-Arbeitsblatt Service | Aufträge | Mareon Service Portal (z.B. die Spaltenauswahl, Filtereinstellungen, Benutzername, Kennwort) einmalig erneut vorgenommen werden. Siehe dazu auch den Themenbereich [Mareon Service Portal und IGIS Handwerkerkopplung](#).

Mahngrenzbetrag

Im Arbeitsblatt mit den Mandantenstammdaten kann jetzt ein Mahngrenzbetrag eingestellt werden; dieser definiert den kleinsten Betrag ab dem gemahnt wird (nur für Sammelmahnungen). Zur Mahnung anstehende offene Posten werden, wenn das Feld *Mahngrenzbetrag* leer ist, auch dann gedruckt, wenn der Mahnbetrag negativ ist (wie bei Kontoauszügen). Nach dem Update sollte deshalb ggf. der Betrag auf 0,01 € (oder einen anderen positiven Betrag) festgelegt werden (mehr dazu im [Handbuch Finanzverwaltung](#)) (Online-Hilfe).

2.1.4. Nachbereitungen MOS'aik 3.32.002

Sachkonten

Das SKR03-Sachkonto 2210 ist jetzt auf die SKR04-Kontonummer 7607 (anstelle 7630) abgebildet worden und das SKR03-Konto 2213 auf die SKR04-Kontonummer 7630 (anstelle 7633).

Falls Sie einen *"benutzerdefinierten Sachkontenrahmen"* verwenden, müssen Sie diese Anpassungen manuell nachholen!

In jedem Fall aber müssen Sie prüfen, ob dadurch Umbuchungen von Konto SKR04-7630 auf das Konto SKR04-7607 sowie von Konto SKR04-7633 auf SKR04-7630 erforderlich sind!

- Um die entsprechende Änderung bei einem *"benutzerdefinierten Sachkontenrahmen"* nachzuholen, öffnen Sie in der MOS'aik-Finanzverwaltung  die Liste der Sachkonten unter Stammdaten | Konten | Sachkonten, klicken auf die Überschrift der Spalte *Konto* und tippen die Kontennummer 2210 mit der Tastatur ein. Als Ergebnis wird das Sachkonto 2210 angezeigt. Klicken Sie auf den Zeilenmarker  und wählen Sie dann **Bearbeiten** [F4]. Ändern Sie jetzt die Kontonummer im Feld *SKR 04 Konto* von 7630 auf 7607 und speichern Sie anschließend die Änderungen mit **Speichern** [F7] ab und schließen Sie das Arbeitsblatt.
- In der Liste der Sachkonten klicken Sie nun auf , um die vorherige Suche zu löschen, klicken erneut auf die Überschrift der Spalte *Konto* und tippen die Kontennummer 2213 mit der Tastatur ein. Als Ergebnis wird das Sachkonto 2213 angezeigt. Klicken Sie auf den Zeilenmarker  und wählen Sie dann **Bearbeiten** [F4]. Ändern Sie jetzt die Kontonummer im Feld *SKR 04 Konto* von 7633 auf 7630 und speichern Sie anschließend die Änderungen mit **Speichern** [F7] ab und schließen Sie das Arbeitsblatt und die Sachkontenübersicht.

- Prüfen Sie nun, ob Umbuchungen von Konto SKR04-7630 auf das Konto SKR04-7607 sowie von Konto SKR04-7633 auf SKR04-7630 erforderlich sind!

Steuerarten

Für die nachfolgenden Auslandssteuerarten wurde in den Sachkontensteuerarten die Zuordnung des Sachkontos 1593 vorgenommen.

Falls Sie einen "benutzerdefinierten Sachkontenrahmen" verwenden, müssen Sie diese Anpassungen manuell nachholen!

- Öffnen Sie dazu in der MOS'aik-Finanzverwaltung  die Liste der Sachkonten unter Stammdaten | Konten | Sachkonten, klicken auf die Überschrift der Spalte *Konto* und tippen die Kontennummer 1593 mit der Tastatur ein. Als Ergebnis wird das Sachkonto 1593 angezeigt. Klicken Sie auf den Zeilenmarker  und wählen Sie dann **Bearbeiten** [F4]. Fügen Sie die folgenden Steuerarten im Bereich Steuerarten in der mit * markierten, letzten Zeile zu (**Nachschlagen**, [F5]) und speichern Sie anschließend die Änderungen mit **Speichern** [F7] ab.
- Folgende Steuerarten müssen ergänzt werden:

A-§19.1a-U0	FL-U2,5	FL-U8	U15-LU	U18-ES	U19,6-FR
U19-DE	U20-AT	U20-CZ	U21-BE	U21-IT	U21-NL
U23-PL	U23-PT	U25-DK	U8-CH	U8-FL	X-U0

- Weitere Änderungen bezüglich der MOS'aik-Steuerarten finden Sie in der [Tabelle der Steuerarten](#) des Themenbereichs MOS'aik Standard Referenz (Online-Hilfe).

Benutzerdefinierte Formulare

Aufgrund von Änderungen zur Vereinheitlichung von Druckformularen müssen in der MOS'aik-Projektverwaltung  eingesetzte *benutzerdefinierte Formulare* angepasst werden.

Wenn Sie beim Update der Datenbank die Aktualisierung der Layouts NICHT durchgeführt haben, müssen Sie an dieser Stelle ALLE Druckformulare entsprechend der nachfolgend beschriebenen Vorgehensweise anpassen!

Ändern Sie die Schreibweise von Formeln in den Kopfsektionen und Deckblättern aller Druckformulare, indem Sie die Angabe des Standardobjektes einer Layoutsektion ("Me") voranstellen:

1. Öffnen Sie die betroffenen Druckformulare (Kopfsektionen bzw. Deckblätter) in der MOS'aik-Formularverwaltung .

Relevant sind also die Layoutsektionen "*Layoutsektion * Kopf*", "*Layoutsektion * Kopf Seite 1*" und "*Layoutsektion * Deckblatt*" ("*" steht für beliebige Kennzeichnung, z.B. "Kontoübersicht" oder "Anschreiben").

2. Klicken Sie doppelt auf die einzelnen Formularfelder, um die Feldeigenschaften zu öffnen.

- Stellen Sie im Bereich **Formatierung** die Angabe des Standardobjektes "Me." allen Objektbezeichnern voran.

Beispiel: Ändern Sie in einem benutzerdefinierten Formular der "Layoutsektion Kalkulation" in der "Layoutsektion KA Deckblatt" die Formatierungsanweisungen für den Bereich "PROJEKT: 2006.0000", indem Sie in den Bereicheigenschaften die "Formatierung" wie folgt ändern:

```
BISHER: Root.Project.Identification & ": " & Root.Project.Key  
NEU: Me.Project.Identification & ": " & Me.Project.Key
```

- Öffnen Sie mit einem [Rechtsklick] das Kontextmenü des Formularfeldes und wählen Sie . Prüfen Sie die Anweisungen (falls vorhanden) auf eventuelle Vorkommnisse von Objektbezeichnern ohne das Standardobjekt "Me." und ergänzen Sie dieses entsprechend.

3. Drücken Sie ggf. mehrfach die Taste [ESC], bis keine Formularelemente mehr markiert sind und wählen Sie dann aus dem Menü . Prüfen Sie auch diese Anweisungen auf eventuelle Vorkommnisse von Objektbezeichnern ohne das Standardobjekt "Me." und ergänzen Sie dieses entsprechend.

4. Speichern Sie das geänderte Formular unter einem neuen Namen ab.

Verwenden Sie dazu sinnvolle Dateinamen, wie z.B. "Layoutsektion Anschreiben Deckblatt (v3.32.002)".

5. Kompilieren Sie das Formular, indem Sie auf der Symbolleiste auf klicken oder über das Menü wählen und selektieren Sie dann die Layouts, denen das geänderte Formular zugewiesen werden soll. Drücken Sie anschließend auf .

6. Fahren Sie auf diese Weise mit allen weiteren betroffenen Formularen fort.

Stapelbuchungen

Falls Sie die MOS'aik-Finanzverwaltung einsetzen, müssen Sie ggf. das Spaltenlayout im Arbeitsblatt Buchen | Buchungslisten | Stapelbuchungen restaurieren. Hier ist die Spalte *Zahlungsbetrag* entfallen und die Spalte *Betrag* durch die neuen Spalten *Betrag S* (Soll) und *Betrag H* (Haben) ersetzt worden. Die Aufteilung des Betrags ermöglicht damit die Summation getrennt nach *Soll* und *Haben*. Öffnen Sie das Arbeitsblatt. Sichern und restaurieren Sie das Spaltenlayout (siehe ???).

Arbeitszeitmodelle

Aufgrund von Änderungen im Spaltenlayout des Arbeitsblattes Stammdaten | Personal | Arbeitszeitmodelle, sollte das Spaltenlayout restauriert werden. Öffnen Sie dazu das Arbeitsblatt. Sichern und restaurieren Sie das Spaltenlayout (siehe ???).

Adressenliste

Aufgrund von Änderungen im Spaltenlayout des Arbeitsblattes Stammdaten|Adressen|Alle Adressen, sollte das Spaltenlayout restauriert werden. Öffnen Sie dazu das Arbeitsblatt. Sichern und restaurieren Sie das Spaltenlayout (siehe ???).

2.1.5. Nachbereitungen MOS'aik 3.32.000

Umsatzsteuervoranmeldung (UStVa)

Die Zuordnung von Sachkonten für die Umsatzsteuervoranmeldung (UStVa) muss, falls Sie eine aktive MOS'aik-Finanzverwaltung  mit einem "benutzerdefinierten" Sachkontenrahmen einsetzen, für die aktuell gültige UStVa geändert werden. Sämtliche Kontenzuordnungen der in der nachfolgenden Tabelle **Tabelle "UStVa Positionen"** aufgeführten *UStVa-Quellpositionen* müssen zur jeweiligen *Zielposition* verschoben werden. Dazu können Sie ggf. die Sachkontenzuordnung zur Quellposition aus der UStVa des Vorjahres ablesen und auf die Zielposition des aktuellen Jahres übertragen.

Maßnahmen bei "Benutzerdefiniertem" Sachkontenrahmen

Falls Sie einen "benutzerdefinierten" Sachkontenrahmen einsetzen, werden die Konten den Positionen nicht automatisch zugeordnet.

Wie finden Sie heraus, ob Sie einen "benutzerdefinierten" Sachkontenrahmen verwenden? Eine Kurzanleitung erhalten Sie in unserem [FAQ - Sachkontenrahmen](#)!

Um die Kontenzuordnung manuell anzupassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie die MOS'aik-Finanzverwaltung  und öffnen Sie das Arbeitsblatt Auswertungen | Meldungen | UST-Voranmeldung.
2. Wählen Sie im Bereich **Zeitraum** unter *Formular* zunächst die UStVa des Vorjahres aus.
3. Rufen Sie dann über das Menü die Funktion auf.
4. Wählen Sie im Fensterbereich **Positionen** nacheinander die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten *Quellpositionen* und notieren Sie für jede *Quellposition* die im Bereich **Details der Positionen** aufgelisteten Kontennummern (z.B. in der letzten Tabellenspalte "*Ihre Kontenzuordnungen*"!).
5. Beenden Sie den Dialog mit **Schließen** und wählen Sie jetzt im Bereich **Zeitraum** unter *Formular* zunächst die UStVa des aktuellen Jahres aus.
6. Rufen Sie wieder über das Menü die Funktion auf.
7. Wählen Sie jetzt im Fensterbereich **Positionen** nacheinander die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten *Zielpositionen*.

Fügen Sie die zuvor notierten Kontennummern der entsprechenden Quellpositionen aus der Liste der *Sachkonten* durch Anklicken und Betätigen der Schaltfläche im Bereich **Details der Positionen** hinzu, falls diese dort nicht aufgeführt werden.

8. Beenden Sie den Dialog mit **Schließen** und schließen Sie das aktuelle Arbeitsblatt der USt.-Voranmeldung.

UStVa Positionen

Quellposition	Zielposition	Ihre Kontenzuordnungen (ggf. hier aus UStVa des Vorjahres notieren!)
P35Soll	P35	
P36Soll	P36	
P81Soll	P81/1	
P86Soll	P86/1	

Entfernen Sie anschließend für die nachfolgend aufgeführten Positionen sämtliche Kontenzuordnungen, indem Sie (wie zuvor) zunächst eine Position anwählen, im Bereich **Details der Positio-**

nen nacheinander die zugeordneten Konten anklicken und diese mit der Schaltfläche  entfernen:

P35Soll *P36Soll* *P81Ist* *P81Soll* *P86Ist* *P86Soll*

Finanzverwaltung mit "IST"-Versteuerung

Ab der Version 3.32 werden die Konten 1799 (19% USt.) und 1798 (7% USt.) für die Steuerarten U7 bzw. U19 nicht mehr verwendet und **durch die Konten 1766 (U19) und 1761 (U7) ersetzt**. Die Einrichtung erfolgt im Regelfall automatisch während des Updates der Software. Bestehende Konten bleiben dabei selbstverständlich erhalten und werden nicht gelöscht.

Maßnahmen bei "IST"-Versteuerung und aktiver MOS'aik-Finanzverwaltung

Bei Verwendung der MOS'aik-Finanzverwaltung  und eingestellter "IST"-Versteuerung müssen Sie für alle Monate, in denen noch Buchungen getätigt, bzw. Umsatzsteuervoranmeldungen (UStVa) durchgeführt werden, die Kontensalden per Sachbuchung nach dem folgendem Schema umbuchen. Bitte achten Sie bei diesen Buchungen auf die Einhaltung der beschriebenen Reihenfolge!

- Buchen Sie Ihre bestehenden Salden von **Konto 1776 auf das neue Konto 1766** und dann von **1799 auf 1776** um.
- Buchen Sie den Saldo von **Konto 1771 auf das neue Konto 1761** und dann den von **1798 auf 1771**.

- [Wie finden Sie heraus, ob Sie die "IST"-Versteuerung verwenden?](#) Eine Kurzanleitung erhalten Sie im [Moser FAQ!](#)

Maßnahmen bei "benutzerdefinierten"-Sachkontenrahmen

Falls Sie einen "benutzerdefinierten" Sachkontenrahmen einsetzen, werden die neuen Konten nicht automatisch zugeordnet.

[Wie finden Sie heraus, ob Sie einen "benutzerdefinierten" Sachkontenrahmen verwenden?](#) Eine Kurzanleitung erhalten Sie in unserem [FAQ - Sachkontenrahmen!](#)

Um die Kontenzuordnung manuell anzupassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie die MOS'aik-Finanzverwaltung  und öffnen Sie das Arbeitsblatt Stammdaten | Einstellungen | Steuerarten.
2. Öffnen Sie die Steuerart *U19* mit einem Doppelklick und klicken Sie im Bereich **Sachkontenzuordnungen** auf die Spalte *Sachkonto ** in der Zeile *Ist-Versteuerungskonto*.
3. Prüfen Sie, dass aktuell das Sachkonto *1799* verwendet wird und ändern Sie die Auswahl mit der Taste **[F5]** (Nachschlagen) auf *1766 (Umsatzsteuer nicht fällig 19%)*.
4. Speichern Sie Ihre Änderungen mit **[F7]** und schließen Sie das aktuelle Arbeitsblatt (Stammdaten | Einstellungen | Steuerart).
5. Öffnen Sie nun die Steuerart *U7* mit einem Doppelklick.
6. **Sachkontenzuordnungen**

7. Klicken Sie im Bereich auf die Spalte **Sachkonto *** in der Zeile **Ist-Versteuerungskonto**.
8. Prüfen Sie, dass aktuell das Sachkonto **1798** verwendet wird und ändern Sie die Auswahl mit der Taste [F5] (Nachschlagen) auf **1761 (Umsatzsteuer nicht fällig ermäßigter Steuersatz)**.
9. Speichern Sie Ihre Änderungen mit [F7] und schließen Sie das aktuelle Arbeitsblatt (Stammdaten | Einstellungen | Steuerart).

Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen zur Konfigurationsanpassung an den Moser Service.

Ausländische Steuerarten

Bei allen Steuerarten mit Quelle "Ausland" wurden die Zuordnungen zu den Sachkonten (Interimsgegenkonto, Steuerunterkonten, Sachkontensteuerarten) an den DATEV Sachkontenrahmen angepasst. Falls Sie einen *benutzerdefinierten Sachkontenrahmen* verwenden, prüfen Sie Ihre Sachkontenzuordnungen.

Sonstiges

Beim Update der Datenbank werden die alten Merkmale vom Typ 19 (Arbeitspaket) auf den Typ 11 (Projektmerkmal) umgesetzt, da der Typ 19 nicht mehr zur Verfügung steht. Sofern die Merkmale vom alten Typ 19 nicht mehr benötigt werden können sie gelöscht werden.

2.2. Update auf MOS'aik 3.31

Vorbereitungen MOS'aik 3.31.107

Erweiterung des Sachkontenrahmens für die E-Bilanz

Im Rahmen des Updates auf die MOS'aik Version 3.31.107 wird der Sachkontenrahmen um die **Sachkonten für die E-Bilanz** erweitert. Hinsichtlich der SKR03-Sachkonten 1680, 1690, 2658, bzw. der entsprechenden SKR04-Sachkonten 1662, 1663, 7106 sind einige Besonderheiten zu beachten!

Wenn Sie die MOS'aik-Finanzverwaltung  nutzen, müssen Sie **vor** dem Update unbedingt die Hinweise in ??? beachten!

Beachten Sie nach dem Update die erforderlichen Schritte zur Nachbereitung in **Abschnitt 2.2.1**, „Nachbereitungen MOS'aik 3.31.107“.

Vorbereitungen MOS'aik 3.31.106

Für diese Version sind keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich. Beachten Sie aber nach dem Update die erforderlichen Schritte zur Nachbereitung in [Abschnitt 2.2.2, „Nachbereitungen MOS'aik 3.31.106“](#).

Vorbereitungen MOS'aik 3.31.105

Für diese Version sind keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich. Beachten Sie aber nach dem Update die erforderlichen Schritte zur Nachbereitung in [Abschnitt 2.2.3, „Nachbereitungen MOS'aik 3.31.105“](#).

Vorbereitungen MOS'aik 3.31.104

Für diese Version sind keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich. Beachten Sie aber nach dem Update die erforderlichen Schritte zur Nachbereitung in [Abschnitt 2.2.4, „Nachbereitungen MOS'aik 3.31.104“](#).

Vorbereitungen MOS'aik 3.31.000

Für diese Version sind keine zusätzlichen Maßnahmen erforderlich. Beachten Sie aber nach dem Update die erforderlichen Schritte zur Nachbereitung in [Abschnitt 2.2.5, „Nachbereitungen MOS'aik 3.31.000“](#).

2.2.1. Nachbereitungen MOS'aik 3.31.107

Im Rahmen des Updates wurde der MOS'aik Sachkontenrahmen um die **Sachkonten für die E-Bilanz** erweitert. Wenn Sie die MOS'aik-Finanzverwaltung  nutzen, führen Sie nach dem Update weitere Anweisungen gemäß [???](#) aus!

2.2.2. Nachbereitungen MOS'aik 3.31.106

Arbeitspakete

Die Verwaltung der Arbeitspakete erfolgt nicht mehr über die Merkmale, sondern über speziell dafür vorgesehene Stammdaten unter Stammdaten | Projekte | Arbeitspakete. Auch in den Vorgangsansichten enthält die Spalte *Arbeitspaket* (nach dem Update einer MOS'aik Version vor 3.31.106) keine Einträge mehr! Die Arbeitspakete werden aber noch in den **Erweiterten Merkmalen** der betreffenden Gliederungen gezeigt. Um die Arbeitspakete wieder in der Spalte *Arbeitspaket* der Vorgangsansichten anzuzeigen, kann bei Bedarf beim Moser-Service ein Makro angefordert werden. Lesen Sie dazu auch die Dokumentation "[Arbeitspakete](#)" (Online-Hilfe).

2.2.3. Nachbereitungen MOS'aik 3.31.105

GAEB

Beim Verbuchen einer GAEB Auftragserteilung werden ab Version 3.31.105 keine Statistikdaten (Artikel, Sets, Maschinen, Personal, Kunden, ...) mehr erstellt. Dazu wurde der Schalter *Statistiken beim Verbuchen eines Vorgangs dieser Vorgangsart schreiben* in der Vorgangsart *Auftragserteilung GAEB* bei MOS'aik-Neuinstallationen deaktiviert. Es wird empfohlen diesen Schalter ebenfalls nach einem Update manuell zu deaktivieren (auch wenn das Kennzeichen faktisch nicht abgefragt wird).

Steuerarten Schweiz

Im Standardlieferungsumfang enthalten sind neue Steuerarten für die Schweiz sowie die geänderten Zuordnungen zu den Sachkonten. Nach dem Update einer Schweizer Datenbank mit eingerichteter Schweizer Finanzbuchhaltung müssen bei nicht benutzerdefiniertem Sachkontenrahmen die Salden der folgenden Konten umgebucht werden: 8720 auf 8723 und umgekehrt, 3400 auf 3340 und umgekehrt sowie 3720 auf 3722 und umgekehrt.

2.2.4. Nachbereitungen MOS'aik 3.31.104

Zahlungsarten

In der Tabelle der Zahlungsarten gibt es ein Feld zur Typisierung der Zahlungsarten (Barzahlung, Auf Rechnung, Lastschrift Nachnahme usw.). Bei der **Erstinstallation von MOS'aik** ist der *Typ* in den Zahlungsarten voreingestellt. Beim Update wird die Spalte bzw. das Feld *Typ* angelegt und mit der Voreinstellung *Anderer* gefüllt:

Abbildung 2.3. Zahlungsarten (Standard)

Name	Gruppe	Typ	
BAR	Barzahlung	Barzahlung	Barzahlung ohne Abzug
BAR2	Barzahlung	Barzahlung	Barzahlung mit 2% Skonto
BAR3	Barzahlung	Barzahlung	Barzahlung mit 3% Skonto
FIX15	Überweisung	Überweisung	Zahlbar bis zum 15. des k
FIX15/31	Überweisung	Überweisung	Zahlbar bis zum 15. oder l
LASTSCHRIFT	Lastschrift	Lastschrift	Abbuchung per Lastschrift
NACHNAHME	Nachnahme	Nachnahme	Zahlung per Nachnahme
NETTO14	Überweisung	Überweisung	Zahlbar innerhalb von 14 T
NETTO30	Überweisung	Überweisung	Zahlbar innerhalb von 30 T
NETTO7	Überweisung	Überweisung	Zahlbar innerhalb von 7 Tag
SKONTO2	Überweisung	Überweisung	Zahlbar innerhalb von 30 T
SKONTO3	Überweisung	Überweisung	Zahlbar innerhalb von 30 T
SOFORT	Überweisung	Überweisung	Zahlbar sofort ohne Abzug
SOFORTVOB	Überweisung	Überweisung	Zahlbar sofort ohne Abzug
WERKTAGE10	Überweisung	Überweisung	Zahlbar innerhalb von 10 W
WERKTAGE20	Überweisung	Überweisung	Zahlbar innerhalb von 20 W

Abbildung 2.4. Zahlungsarten (Update)

Name	Gruppe	Typ	
BAR	Bar	Anderer	Barzahlung ohne Abzug
BAR2	Bar	Anderer	Barzahlung mit 2% Skonto
BAR3	Bar	Anderer	Barzahlung mit 3% Skonto
FIX15	Netto	Anderer	Zahlbar bis zum 15. des k
FIX15/31	Netto	Anderer	Zahlbar bis zum 15. oder l
LASTSCHRIFT	Lastschrift	Anderer	Abbuchung per Lastschrift
NACHNAHME	Bar	Anderer	Barzahlung per Nachnahm
NETTO14	Netto	Anderer	Zahlbar innerhalb von 14 T
NETTO30	Netto	Anderer	Zahlbar innerhalb von 30 T
NETTO7	Netto	Anderer	Zahlbar innerhalb von 7 Tag
SKONTO2	Skonto	Anderer	Zahlbar innerhalb von 30 T
SKONTO3	Skonto	Anderer	Zahlbar innerhalb von 30 T
SOFORT	Netto	Anderer	Zahlbar sofort ohne Abzug
SOFORTVOB	Netto	Anderer	Zahlbar sofort ohne Abzug
WERKTAGE10	Netto	Anderer	Zahlbar innerhalb von 10 W
WERKTAGE20	Netto	Anderer	Zahlbar innerhalb von 20 W

Die vorhandenen Zahlungsarten sollten daher nach einem Update manuell gepflegt werden! Eine Auswertung des *Typs* erfolgt derzeit nicht. Für zukünftige Erweiterungen ist eine Auswertung aber möglich.

2.2.5. Nachbereitungen MOS'aik 3.31.000

Layouts und Formulare

Wenn Sie mit dem MOS'aik Modul **Logistik** arbeiten und beim Update nicht die Option zur Aktualisierung der Layouts setzen, müssen Sie nach dem Update von einer MOS'aik Version kleiner 3.31 auf die Version 3.31 oder höher unbedingt die Layout-Sektionen des Layouts Preisspiegel kompilieren, da an diesem Layout beim Update umfangreiche Änderungen vorgenommen werden!

„Freie Positionen“ in der Mareon-Handwerkeranbindung

Ab der MOS'aik Version 3.31 müssen sogenannte *Freie Positionen* der EPA (Einheitspreisabkommen) im Feld *Diverses Set* auf *Ja* eingestellt sein:

Abbildung 2.5. Freie Positionen (Sets)

Nummer	Kurztext	Zeit 1	Materi...	Matchcode	Divers	Kat
86050 MAR KU.KUE 02				Freie Position	Ja	
86050 MAREON.MA0015				Freie Position	Ja	
86050 MAREON.MA0016				Freie Position	Ja	
86070 MAREON.MA0015				Freie Position	Ja	
86070 MAREON.MA0016				Freie Position	Ja	

2.3. Update auf MOS'aik 3.30.205

Vor- und Nachbereitungen MOS'aik 3.30.205

Umstellung des DATEV-Sachkontenrahmens ab 2010

Beim Update einer der MOS'aik **Versionen 3.30.202 bis 3.30.205** müssen nachfolgend hinsichtlich der SKR03-Sachkonten 3746 und 3742 bzw. der analogen SKR04-Sachkonten 5746 und 5742 einige Besonderheiten beachtet werden.

DATEV-Sachkontenrahmen 2010

Ab dem Jahr 2010 haben die in MOS'aik verwendeten Sachkonten 3746 "Erhaltene Skonti § 13b UStG, Normalsteuersatz" und 3742 "Erhaltene Skonti innergemeinschaftlicher Erwerb, ermäßigter Steuersatz" bei der DATEV eine abweichende Bedeutung!

Wenn Sie MOS'aik **von einer Version vor 3.30.202 auf 3.30.206 oder höher** aktualisieren, brauchen Sie die weiteren Ausführungen nicht zu beachten!

Das von MOS'aik bis zur Version 3.30.201 verwendete Sachkonto 3746 "Erhaltene Skonti § 13b UStG, Normalsteuersatz" wird seit 2010 von der DATEV als Standardkonto mit einer abweichenden Bedeutung als "erhaltene Skonti innergemeinschaftlicher Erwerb ermäßigter Steuersatz" (7%) verwendet. Das Konto 3742 (bis 2009: "Erhaltene Skonti innergemeinschaftlicher Erwerb, ermäßigter Steuersatz") wird in MOS'aik ab 2010 als "Erhaltene Skonti § 13b UStG Normalsteuersatz" geführt. Beide Konten wurden in den MOS'aik **Versionen 3.30.202 bis 3.30.205** DATEV-konform geführt, und zwar:

- Sachkonto 3746 "Erhaltene Skonti innergemeinschaftlicher Erwerb ermäßigter Steuersatz"
- Sachkonto 3742 "Erhaltene Skonti § 13b UStG Normalsteuersatz"

Zur Vermeidung von unstimmgigen Buchungen und Unklarheiten bei rückwärtigen Auswertungen für Zeiträume vor dem Jahr 2010 durch geänderte Sachkonten, werden beide Konten **ab der MOS'aik Version 3.30.206** wieder wie zuvor in MOS'aik verwendet:

- Sachkonto 3746 "Erhaltene Skonti § 13b UStG, Normalsteuersatz"

- Sachkonto 3742 "Erhaltene Skonti innergemeinschaftlicher Erwerb, ermäßigter Steuersatz"

Wenn MOS'aik zuvor bereits auf eine *Version 3.30.202 bis 3.30.205* aktualisiert war, gibt es zwei Alternativen, um unstimmgige Skontobuchungen mit Auswirkungen auf die UStVa, Umsatzsteuerverprobung und Zusammenfassende Meldung zu vermeiden. Jeder Anwendungsfall muss hinsichtlich der Lösungsalternativen individuell geprüft werden!

1. Alternative 1

(Zurückstellen der Sachkonten auf den Stand vor 2010)

Wenn Sie bisher beim Update mit der automatischen Aktualisierung des Sachkontenrahmens gearbeitet haben und dieses Verfahren nach dem Update auch weiterhin beibehalten möchten: Richten Sie das Sachkonto 3746 nach dem Update wieder (abweichend vom DATEV Standard) wie zuvor in MOS'aik definiert, ein:

- a. a. Konto 3746 Kurzttext / Beschreibung = *Erhaltende Skonti §13b UStG Normalst.*
b. Konto 3742 Kurzttext / Beschreibung = *Erhaltende Skonti innergem. Erw. erm. St.*
- b. a. Konto 3746: Steuerarten: *EG-V7, L-EG-V3* und *A-EG-V10* entfernen (es bleiben über: *§13b-V16* und *§13b-V19*)
b. Konto 3742: Steuerarten: *§13b-V16* und *§13b-V19* entfernen (es bleiben über: *EG-V7* und *L-EG-V3* und *A-EG-V10*)
- c. Bei den Steuerarten *EG-V7, L-EG-V3* und *A-EG-V10* muss in der Tabelle mit den Sachkontenzuordnungen das Konto 3746 (Skonto) durch 3742 ersetzt werden.
- d. Bei den Steuerarten *§13b-V16* und *§13b-V19* muss in der Tabelle mit den Sachkontenzuordnungen das Konto 3742 (Skonto) durch 3746 ersetzt werden.
- e. Auf der Seite mit der UStVa 2011 bzw. 2012 die Positionszuordnungen bzw. Details ändern ( Ansicht > Positionen) bei P84 das Konto 3742 entfernen und 3746 hinzunehmen

Falls mit den MOS'aik **Versionen 3.30.202 bis 3.30.205** die DATEV-Schnittstelle für Datenüberträge eingesetzt wurde muss berücksichtigt werden, dass die Konten 3746 und 3742 ab 2010 bei der DATEV eine andere Bedeutung haben! Informieren Sie Ihren Steuerberater.

Wenn Sie die Konten 3746 und 3742 bereits mit den MOS'aik Versionen 3.30.202 bis 3.30.205 bebucht haben, tauschen Sie die Buchungen auf den Konten 3746 und 3742 gegenseitig aus und stimmen diese Maßnahme mit Ihrem Steuerberater ab!

Anschließend müssen Sie ggf. die bereits durchgeführten UStVa erneut erstellen und Ihrem Steuerberater vorlegen.

2. Alternative 2

(Beim Einsatz eines "benutzerdefinierten" Sachkontenrahmens)

Wenn Sie bisher (beim Update) mit einem benutzerdefinierten Sachkontenrahmen gearbeitet haben und dieses Verfahren auch weiterhin beibehalten möchten, müssen Sie hin-

sichtlich der Konten 3746 und 3742 lediglich berücksichtigen, dass die Konten bei der DATEV eine andere Bedeutung haben!

2.4. Update auf MOS'aik 3.30.200

Vorbereitungen MOS'aik 3.30.200

Für diese Version sind neben den allgemeinen Update-Vorbereitungen keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

Nachbereitungen MOS'aik 3.30.200

Mehrere MwSt.-Sätze pro Vorgang

Ab Version 3.30.200 unterstützt die MOS'aik-Projektverwaltung  im Rahmen der Kalkulation und in den Stammdaten bis zu drei unterschiedliche Mehrwertsteuersätze. Damit können in einem Projektvorgang mehrere Mehrwertsteuersätze verarbeitet werden.

- Beim Update wird das Feld *Steuersatz* in den Artikel-, Set-, Text- und Lohntarifstammdaten auf *Automatisch* eingestellt. Insbesondere sollten Sie hier auf Listengenerierungen und generierte Abfragen, in denen Bruttopreise und MwSt.-Beträge eine Rolle spielen, achten.

Lesen Sie dazu auch den Themenbereich "[MwSt.-Sätze](#)".

2.5. Update auf MOS'aik 3.30.100

Vorbereitungen MOS'aik 3.30.100

Für diese Version sind neben den allgemeinen Update-Vorbereitungen keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

Nachbereitungen MOS'aik 3.30.100

- Der bisher in den **Betriebsgemeinkosten** enthaltene Zuschlag wird beim Update einer MOS'aik Version vor 3.30 SP 1 auf die Version 3.30 SP 1 oder höher **in den Zuschlag für die Lohnnebenkosten verschoben**. Dadurch bleibt rein rechnerisch das Ergebnis der Lohnselbstkosten und des Verrechnungssatzes gleich.
 - Überprüfen Sie nach einem Update die Richtigkeit der Einstellungen.
 - Basis für die Betriebsgemeinkosten ist außerdem nicht mehr der Durchschnittslohn, sondern der **Kalkulationslohn**. Es besteht natürlich die Möglichkeit, den Zuschlag für die Lohnnebenkosten in die Anteile der tatsächlichen Lohnnebenkosten und der indirekten Kosten (Betriebsgemeinkosten oder Baustellengemeinkosten) aufzusplitten.

- Die Differenzierung und das Anpassen der Berechnung sind wichtige Schritte in Richtung der Unterstützung der in den [EFB](#) geforderten Aufteilung der Kosten.

Siehe dazu auch den Themenbereich [Kalkulation - Lohnkalkulation](#).

- **Hinweise zu den Datenbankfeldern (für den Fachmann):** Die Ermittlung der Kostenanteile im Rahmen der Nachkalkulation (Projektkosten) ist an dieses Schema angepasst worden. Die bisher in den Lohnnebenkosten (eigentlich: Lohnzusatzkosten) enthaltenen Werte werden beim Update auf die direkten Kosten (Einzelkosten) addiert.

Die entsprechenden Auswertungen (Buchungsprotokoll, Buchungsübersicht, Stundenrapport) sind entsprechend angepasst worden (d. h. es erfolgt keine Addition der Lohnnebenkosten mehr, da diese ja bereits in den direkten Kosten enthalten sind).

Auf den Ausweis der Lohnnebenkosten (und/bzw. Lohnzusatzkosten) wird in den Auswertungen Projektstand und Anlagenkosten verzichtet, da diese, wie gesagt zukünftig in den direkten Kosten enthalten sind.

2.6. Update auf MOS'aik 3.30.000

Vorbereitungen MOS'aik 3.30.000

In den Unternehmensbereichen gibt es ab Version 3.30 pro Kombination Unternehmensbereich/Nummernkreis/Projekttyp (Projekte, Service, Regie) eine Einstellmöglichkeit für eine eigenständige Nummerierung der Belegnummern, Projekte und Aufträge. Es entfällt dabei das (alte) Feld *Unternehmensbereiche.Projektnummer*. Beim Update ist dies zu berücksichtigen und ggf. vor dem Update die alte Projektnummer pro Unternehmensbereich zu notieren und nach dem Update mit dem neuen Schema wieder zu hinterlegen.

Nachbereitungen MOS'aik 3.30.000

Vorgangsarten

- Prüfen Sie nach dem Update einer MOS'aik Version kleiner 3.30 das Feld *Hauptbuchung* (Buchungsart) in den Vorgangsarten:

Ab MOS'aik 3.30 kann in diesem Feld eingestellt werden, ob bei der Buchung der betreffenden Vorgangsart ein offener Posten (OP) erzeugt werden soll. Beim Update wird bei allen Standardvorgangsarten die keinen OP erzeugen sollen, die Buchungsart bzw. das Feld *Hauptbuchung* auf *Sonstiges* eingestellt.

Selbst angelegte Vorgangsarten:

Wenn also selbst angelegte Vorgangsarten keinen OP erzeugen sollen, muss das Feld *Hauptbuchung* bei diesen Vorgangsarten manuell auf *Sonstiges* eingestellt werden. Wenn z.B. die *Hauptbuchung* bei einer selbst angelegten Vorgangsart *Angebot* aus einer MOS'aik Version vor 3.30 auf *Rechnung Debitor Soll* steht, wird bei der Buchung ein OP erzeugt. Bei selbst angelegten Vorgangsarten für Rechnungen muss im Feld *Hauptbuchung* die Einstellung *Rechnung Debitor Soll* gewählt werden, damit ein OP erzeugt wird.

Daher sollten Sie unbedingt die selbst angelegten bzw. individuellen Vorgangsarten prüfen!

Unternehmensbereiche

In den Unternehmensbereichen gibt es ab Version 3.30 pro Kombination Unternehmensbereich/Nummernkreis/Projekttyp (Projekte, Service, Regie) eine Einstellmöglichkeit für eine eigenständige Nummerierung der Belegnummern, Projekte und Aufträge. Es entfällt dabei das (alte) Feld *Unternehmensbereiche.Projektnummer*. Beim Update ist dies zu berücksichtigen und ggf. vor dem Update die alte Projektnummer pro Unternehmensbereich zu notieren und nach dem Update mit dem neuen Schema wieder zu hinterlegen.

Kassenhardware

Der Skriptcode zum Anbinden der Kassenhardware (Schublade und Display) wurde ab Version 3.30 aus der Kassenkonfiguration in ein Plugin (**IPointOfSale**) verlagert. Bitte kontaktieren Sie die Moser Serviceabteilung für weitere Informationen.

CRM Archivordner

Vor MOS'aik Version 3.30 wurde im CRM ("Customer Relationship Management" - MOS'aik-Komponente zur Pflege von Kundenbeziehungen) ein *"Dateisystempfad"* zur Archivierung von Dokumenten angelegt.

Beispiel 2.1.

```
C:\Mosaik\Dateisystem\...weitere Unterordner
```

Ab Version 3.30 erfolgt die Archivierung von CRM-Dokumenten gemeinsam mit den MOS'aik-Dokumenten im Standardarchivordner von MOS'aik. Dieser *"Archivordner"* wird im Falle zu archivierender Dokumente von MOS'aik automatisch in dem Ordner angelegt, in dem sich auch die **MOS'aik Datenbank** befindet.

Beispiel 2.2.

```
C:\Mosaik\Archivordner\...weitere Unterordner
```

Damit Sie weiterhin mit Ihren archivierten CRM-Daten arbeiten können und sich alle archivierten Daten in einem gemeinsamen Archivordner befinden, müssen die Inhalte des früheren Dateisystempfads **nach dem Update** in den neuen "Archivordner" kopiert werden.

Falls durch MOS'aik noch kein "Archivordner" angelegt wurde, sollte der Archivordner nach dem Update manuell angelegt werden, und zwar in dem Ordner, in dem sich auch

die MOS'aik Datenbank befindet. Falls Sie den Archivordner in einem anderen Pfad anlegen möchten, müssen Sie diesen Pfad unter Stammdaten | Einstellungen | Firmenstammdaten im Feld **Archivordner** hinterlegen.

Beziehen Sie den "Archivordner" unbedingt in die **tägliche Datensicherung** ein!

Druckformulare

Prüfen Sie nach dem Update von einer MOS'aik Version kleiner 3.30 die Druckformulare für die Mahnungen, Kontoauszüge und Rechtsanwaltsanschreiben, sie sind im Druckdialog frei wählbar. Dadurch kann auf die Tabelle der Finanzformulare gänzlich verzichtet werden. Dies macht es möglich, beim Update die selbst erstellten Mahndokumente und deren Zuordnungen zu erhalten. Nach dem Update sollte vor dem ersten Druck von Mahnungen die Zuordnung noch einmal überprüft werden. Zukünftig muss dies nicht mehr getan werden. Lesen Sie auch den Themenbereich [Mahnwesen](#).

2.7. Update auf MOS'aik 2.27.300

Vorbereitungen MOS'aik 2.27.300

MOS'aik setzt ab Level 27 SP 3 das **.NET-Framework** voraus. Die Installation des .NET-Frameworks erfolgt inklusive eines Language-Packs automatisch beim Update oder bei der Neuinstallation von MOS'aik. Die Installation kann je nach Rechner bis zu **15 Minuten oder länger** dauern.

Nachbereitungen MOS'aik 2.27.300

Für diese Version sind keine speziellen Nachbereitungen erforderlich.

2.8. Update auf MOS'aik 2.26.100

Vorbereitungen MOS'aik 2.26.100

Für diese Version sind keine speziellen Vorbereitungen erforderlich.

Nachbereitungen MOS'aik 2.26.100

- Der MwSt.-Anteil des Skontobetrag wird automatisch über das Zwischenkonto "Nicht fällige Umsatzsteuer" (z.B. 1765) gebucht und erst bei der Schlussrechnung auf das "Steuerkonto" (z.B. 1775) umgebucht. Aufgrund dieser Buchungsweise müssen bei laufenden Projekten ohne Schlussrechnung die MwSt.-Anteile der betroffenen Zahlungen VOR der Erstellung der Schlussrechnung vom "Steuerkonto" auf das Zwischenkonto "Nicht fällige Umsatzsteuer" umgebucht werden! Zur Filterung

der betroffenen Projekte und Buchungen gibt es u. a. die Möglichkeit in der MOS'aik-Finanzverwaltung  unter Offene Posten | OP-Verwaltung | Projektabrechnung noch nicht abgeschlossene Projekte mit Skontobuchungen oder unter Auswertungen | Journale | Erfassungsjournal Zahlungsbuchungen mit Skonto zu ermitteln.

2.9. Update auf MOS'aik 2.26.000

Vorbereitungen MOS'aik 2.26.000

Für diese Version sind keine speziellen Vorbereitungen erforderlich.

Nachbereitungen MOS'aik 2.26.000

- Sie können die Verrechnung von Rechnungen und Zahlungen grundsätzlich automatisieren, in dem Sie die OP Verrechnung* in den Mandantenstammdaten der MOS'aik-Finanzverwaltung  entsprechend einstellen. Prüfen Sie nach dem Update, ob die Einstellung Ihren Erfordernissen entspricht!
- Die Lohnkostenkalkulation (EK-Ermittlung für den Lohn) berücksichtigt nun grundsätzlich überall die Betriebsgemeinkosten. Prüfen und ändern Sie ggf. nach dem Update das Feld Lohnkostenpreis* in den Firmenstammdaten der MOS'aik-Projektverwaltung .

2.10. Update auf MOS'aik 2.24.100

Vorbereitungen MOS'aik 2.24.100

Für diese Version sind keine speziellen Vorbereitungen erforderlich.

Nachbereitungen MOS'aik 2.24.100

- Das Feld **Steuerberater** in den Mandantenstammdaten wurde gelöscht.
Falls Sie dieses Feld zum Ausdruck der Steuerberateradresse auf der Umsatzsteuervoranmeldung (UStVa) genutzt haben, müssen Sie die Adresse des Steuerbersaters aufrufen und den Adresstyp in *Steuerberater* ändern. Beim Ausdruck der UStVa wird diese Adresse mit dem Adresstyp *Steuerberater* auf der UStVa gedruckt.

2.11. Update auf MOS'aik 2.24.000

Vorbereitungen MOS'aik 2.24.000

• Tagebücher

Aufgrund wesentlicher Verbesserungen in den Tagebüchern ist es notwendig, sofern überhaupt mit den Tagebüchern gearbeitet wird, diese **vor einem Update** buchend zu drucken. Auch ein Wiederho-

lungsdruck ist nach dem Update nicht mehr möglich, sodass bei entsprechendem Bedarf ein zweifacher Ausdruck erwogen werden sollte.

Nachbereitungen MOS'aik 2.24.000

Für diese Version sind keine speziellen Nachbereitungen erforderlich.

2.12. Update von MOS'aik Versionen vor 2.23

Ist eine MOS'aik–**Version kleiner Level 23** installiert, müssen die alten MOS'aik-Programme zur weiteren Vorbereitung der Installation **vor dem Update** in dem entsprechenden Ordner gelöscht werden. Nicht gelöscht werden dürfen die `System.mdw` sowie alle `*.mdb`-Dateien (Mandantendatenbanken). Anschließend kann das `Setup` gestartet werden.

Sollten während des Updates Fehler auftreten, setzen Sie sich diesbezüglich mit dem Moser Service in Verbindung.